



## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1849**

CCLIX. Die Stadt Neuruppin bittet die Neustadt Brandenburg ihr einen Angstmann oder dessen Knecht behufs der Vornahme einer Hinrichtung zu leihen, am 14. Juli 1466.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54022](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54022)

wiefen Richter vnde fchepen in der olden Stad Brandeborch, dat vor my in gerichte gekomen fin eyne frouwe gnand katherina eyne ledige perfone vnde eyne gnant hans oldendorpp, die fuluen van vlick wiefser deffes brieues in gerichte angelanget fin vme ore bekantiffe, wes ein wtdik wer van vlicks vnde hanns grunewald orer twier vordracht; Also hebben fie bekant eyndrechtich vnde openbar, dat vlick van dem gnanten hans grunewald alle tobehorunge, die to dem gerwercke gehorende is, van em gekofft het vnd alle fchult die fie uth ftande hadden vor eyne fumme geldes, die em vlick van ftund afe betalde, dar to hett em vlick to gefadet fodann fchult, alffe em Sweyme vnde loofse fchuldich fin in der olden Stad Brandeborch. Des to merer bekantiffe hebbe ick my jngefehcl van gerichtes wegen laten drukken bynnen vppe deffen openbriff na Crifti gebord viertein-hundert jar dar na jm viefvndefteftigften jare Am Achten dage der hiligen Drierkonighe.

**CCLIX.** Die Stadt Neuruppin bittet die Neustadt Brandenburg ihr einen Angftmann oder deffen Knecht behufs der Vornahme einer Hinrichtung zu leihen, am 14. Juli 1466.

Vnfen Fruntliken willigen dinst to voren. Erfamen liuen heren. Bidden juwe erfamicheit gy fo wol don, vndd lien vnns juwen angestman edder efit he einen knecht hedde gy vnns den muchten lien, wente wy einen tho richtende hebben, de vt der kercken gestalten heft beide kelk vndd crutze, worvmb bitten juwe erfamicheit gy mit em dedingen, wes wy em geuen schullen, don wy gerne ok, lieuen heren wy fenden jw twe knechte gy ne den vor antwerden, dar willen wy gud vor wesen vngehendert vndd vnbekummert ju juwe stad wedder to schickende, Erfamen liuen heren, gy vnns hir willen an bewifen, wy vor fchuldige wy gerne alle tyd iegen jw. Gefereuen to nyen Reppin vnder vnfer stad ingefigel, am mondage nach margarete virginis Anno etc. LXVI.

Borgermeister vndd Radmanne der stad nyen Reppin.

**CCLX.** Die Bäcker der Neustadt Brandenburg stiften eine jährliche Armenspende von Brodt und Bier, am 17. Jan. 1467.

In Godes Nhamen. Amen. Wir hir na Geschreven Heine Polen unde Afmus Heyne, Meistere, Peter Peherd, Michel Prutzke, Mattheus Matthews, Hans Segere, Claus Symon, Liborius Schulte, Hans Liepp, Claws Laurentz, Merten Boldeke, Laurentz Kilian, Hans Cruse, Hans Smed, Domes Meffen, Hans Mund, Andreas Strobeker, Hans Heydemann, Domes Laurentz, Benedictus Tyden, Mattheus Eikelboem, Hans Clod, Brosius Laurentz, Peter Teltow unde Hans Tydeke, Olderlude unde gemeyne Cumpane des Werckes unde Gulde der Begkere in der nien Stad Brandeborg, bekennen offenbar betugende vor uns allen vnfen Nakomen Begkern unde fufs allen fromen Criften-Luden, die deffen vnfen open Brieff fiehen odder horen leffen, dat die vorfichtigen fromen Lude: Hans Bollen unde Hans Brieffendall wendages unse Wercknoten unde Medeborger in der nien Stad Brandeborg,